

Autor:	Th. J. Locher
Quelle:	Schriftauslegungen (18. Heft) Könige Fragen und Antworten zu 1. Könige 12 (Vergl. 2. Chronik 10)

Wer wurde König zu Jerusalem nach Salomos Tod? Rehabeam, sein Sohn.

Worüber klagte da das Volk? Es sprach: „Dein Vater hat unser Joch zu hart gemacht; so mache du nun den harten Dienst und das schwere Joch leichter, das er uns aufgelegt hat; so wollen wir dir untertänig sein“. (1. Kö. 12,4).

War das Joch so schwer? Nein, Salomo machte aus den Kindern Israels keine zu Sklaven. (Vergl. 1. Kö. 9,20-23).

Was antwortete Rehabeam dem Volk? Er hörte nicht nach dem Rat der Ältesten, die vor seinem Vater Salomo standen, sondern nach dem Rat der Jungen und sprach: „Mein Vater hat euer Joch schwer gemacht, ich aber will es noch mehr über euch machen; mein Vater hat euch mit Peitschen gezüchtigt, ich aber will euch mit Skorpionen züchtigen“. (1. Kö. 12,14).

Warum geschah dies? Auf daß der Herr Sein Wort bekräftigte, das Er durch den Dienst des Propheten Ahia gesprochen hatte zu Jerobeam, dem Sohne Nebats. (Pastor Kohlbrügge: Es geschah am dritten Tage, siehe 1. Könige 12,12: Ein Fall, wobei Gottes Wort aufkam).

Was sagte das Volk? Wir lesen 1. Könige 12,16: „Da aber das ganze Israel sahe, daß der König sie nicht hören wollte, gab das Volk dem Könige eine Antwort, und sprach: ‚Was haben wir denn Teils an David, oder Erbe am Sohne Isais? Israel, hebe dich zu deinen Hütten. So siehe nun du zu deinem Hause, David‘“. Also ging Israel in seine Hütten.

Von wem riß das Volk sich los? Von dem Sohn Davids, Christus, der dem David verheißen war.

Welcher Stamm blieb dem Hause Davids treu? Der Stamm Juda.

Wen machten die zehn Stämme zum König? Jerobeam, den Sohn Nebats.